

IVU EXPRESS

INFORMATIONSSYSTEME FÜR VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

SCHLÜSSEL ZU MEHR DATENQUALITÄT

AB SOFORT: MEHR
ENTWICKLUNGSPOWER BEI DER IVU

IVU AUF DER E-WORLD 2015: MIT
NEUEN LÖSUNGEN DURCHSTARTEN

GRONAU (LEINE): 800 EINSPEISER
SORGEN FÜR SPANNUNG BEIM EDM

DANK AUSZIFFERUNGSLOGIK: ZAHLUNGS-
VERKEHR AUTOMATISIERT IM GRIFF

SCHLÜSSEL ZU MEHR DATENQUALITÄT

IVU STELLT EIN VÖLLIG NEUES INSTRUMENT FÜR EINE EINFACHE UND GRÜNDLICHE QUALITÄTSOPTIMIERUNG VON DATEN VOR: IVU.INFOZOOM

Wie in den meisten anderen Unternehmen sind Daten auch in Versorgungsunternehmen von wachsender Bedeutung. Abteilungsleiter und Geschäftsführer brauchen valide Zahlen, um die aktuelle Lage des Unternehmens zu beurteilen. Für eine stimmige Kundenkommunikation werden korrekte und vollständige Kundendaten benötigt – und auch eine Optimierung der Einnahme- und Forderungsprozesse erfordert eine entsprechende Datenbasis. Um die Qualität der Daten ist es aber oft schlecht bestellt, weil die Datenwelt immer komplexer wird und historisch gewachsene Datenbestände nur in seltenen Fällen ausreichend gepflegt werden. Mit IVU.InfoZoom steht nun eine Lösung zur Verfügung, mit der sich Daten einfach und schnell analysieren und optimieren lassen.

Die Entscheider in den Stadtwerken wissen längst, dass die Güte von Auswertungen ebenso wie der Erfolg vieler Prozesse von der Verfügbarkeit und Qualität der Daten im Unternehmen abhängen. Viele kennen deshalb auch bereits die Antwort auf die Frage nach der Datengüte. Oft lassen bereits wenige Stichproben deutlich werden, dass die Qualität der Daten nicht optimal ist. Die erste Herausforderung dabei ist: Wie lassen sich Massendaten analysieren, ohne jeden Datensatz einzeln anschauen zu müssen – und wie lässt sich mangelnde Datenqualität mit möglichst wenig Aufwand dauerhaft optimieren?

Mit Hilfe von Excel-Tabellen lassen sich Daten zwar auch in einem gewissen Rahmen analysieren und bearbeiten. Der Aufwand ist jedoch vergleichsweise hoch. Hinzu kommt, dass eine optimierende Aufbereitung der Daten im zweiten Schritt nur in engen Grenzen möglich ist. Am anderen Ende des Spektrums stehen professionelle und leistungsstarke BI-Lösungen. Hier ist jedoch umfangreiches Fachwissen notwendig, um diese bedienen und nutzen zu können.

IVU.InfoZoom ermöglicht eine Neuordnung der Datenwelt: durch einfaches, intuitives und schnelles Datenmanagement

Mit IVU.InfoZoom ist eine völlig neue Art der Datenanalyse und Datenbereinigung möglich: formatübergreifend, ohne weitere Vorbereitung oder Aufbereitung der Daten einsetzbar, extrem schnell und vollständig valide. Die Basis dieser Innovation aus dem Hause human IT ist ein völlig neues Datenverarbeitungsverfahren, das vom Fraunhofer Institut entwickelt wurde. Es ermöglicht den einfachen Import von Datenbanken, Excel- oder CSV-Dateien. Mit wenigen Klicks lassen sich Tabellen für die Analyse kombinieren.

Mit einer Handvoll Arbeitsschritten und ohne weitere Vorkenntnisse können Anwender nicht nur individuelle Recherchen starten, sondern auch Ad-hoc-Auswertungen, Kennzahlen oder Statistiken generieren. Das Resultat: Der Datenbestand kann je nach Fragestellung bzw. Informationsbedarf einfach und direkt durchsucht werden – zugleich lässt sich schnell erfassen, wie die Datengüte ist und wo die Schwachstellen liegen.

Beispiel Kundenkommunikation und Vertrieb: Datenqualität als Faktor der Kundenzufriedenheit

Ein einfaches Anwendungsbeispiel für IVU.InfoZoom: Auch wenn es nur um Details geht – Kunden wissen es sehr

zu schätzen, wenn sie zum Beispiel per Post korrekt angesprochen werden. Vermeintlich unwichtige Fehler führen oft dazu, sich in der latenten Unzufriedenheit mit Versorgungsunternehmen bestätigt zu sehen. Stimmt zum Beispiel die Adresse nicht, der Titel in der Anrede oder die Schreibweise des Namens, kann dies durchaus Ärger beim Kunden verursachen.

Von einer Analyse und Bereinigung solcher Datenqualitätsmängel wird in vielen Unternehmen abgesehen – weil der zu erwartende Aufwand einfach zu hoch ist. Mit IVU.InfoZoom ist nun in Sekundenschnelle festzustellen, wie die Adressdaten beschaffen sind und wo mit der entsprechenden Optimierung anzusetzen ist. Um die Qualität der Daten dauerhaft zu verbessern, lässt sich mit IVU.InfoZoom darüber hinaus auf einfache Weise ein kontinuierliches Datenmanagement durchführen. IVU.InfoZoom hat bereits zahlreiche IVU-Kunden überzeugt. Deshalb hat die VU-ARGE die IVU-InfoZoom Software-Lizenzen geschlossen für knapp 70 Werke eingekauft.

Einzigartige Performance live: auf der E-world 2015 in Essen!

Mit IVU.InfoZoom ist es wie bei vielen anderen Produkten mit hoher Performance: Man muss es einmal in Aktion erlebt haben, um die Vorteile in ihrem ganzen Umfang zu erfassen. Am Gemeinschaftsstand der IVU steht deshalb ein Terminal mit IVU.InfoZoom als Live-Anwendung bereit.

DATENQUALITÄT WIRD IMMER WICHTIGER



Für Versorgungsunternehmen hat nicht jeder große IT-Trend die gleiche Bedeutung wie für die meisten anderen Unternehmen. Nehmen wir beispielsweise das Thema Big Data. Hier lässt sich bei genauerem Hinsehen schnell feststellen, dass der mögliche Nutzen für Stadtwerke nicht so groß ist wie etwa für große Handelsmarken oder Internetversandhäuser – wengleich auch Stadtwerke sehen, dass die Abhängigkeit von schnell wachsenden Datenmengen mit rasantem Tempo weiter ansteigt.

Ganz anders ist es beim Thema Datenqualität. Denn dadurch, dass Prozesse und Daten immer dichter miteinander verwoben sind und dadurch, dass wir die Automatisierung von Abläufen weiter vorantreiben, hat die Qualität der Daten einen enorm wachsenden Einfluss auf Effizienz und Kosten. Der Grund dafür liegt auf der Hand: Ein Fehler oder ein Mangel in den Daten hat weit mehr Folgen als früher.

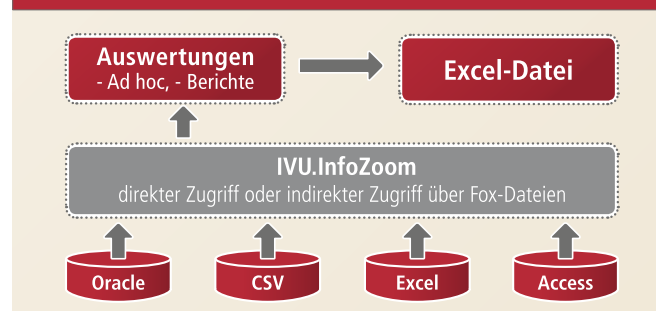
Unser Produkt InfoZoom setzt genau bei dieser Herausforderung an – denn es vereinfacht die Analyse und Optimierung von Daten radikal. Durch die Kooperation mit der IVU, die die notwendigen Templates entwickelt, um unser Basisprodukt auf die Datenwelten in den Stadtwerken anwendbar zu machen, können wir ein Instrument von hohem konkreten und strategischen Nutzen bieten.

Dieser Nutzen liegt nicht allein darin begründet, dass manueller Arbeitsaufwand eingespart wird oder dass Prozesse glatter und effizienter laufen. Mindestens genauso wichtig ist der Aspekt, dass mangelhafte Datenqualität am Ende des Tages immer negative Auswirkungen auf das Vertrauen der Kunden und das Image des Unternehmens haben können. Dies vermeiden zu können, ist aus meiner Sicht von hohem strategischem Wert.

Mit herzlichem Gruß

Johannes Imhof

FUNKTIONSWEISE DES IVU.INFOZOOM



AB SOFORT: MEHR ENTWICKLUNGSPOWER BEI DER IVU

ZUR IVU GEHÖRT SEIT KURZEM EIN NEUES TOCHTERUNTERNEHMEN – DIE IVU ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MIT SITZ IN BURGLENGENFELD BEI REGENSBURG.

Individuelle Kundenanforderungen schnell und effizient umsetzen – das gehört zur Kernkompetenz der IVU. Um die wachsenden Aufgaben auch künftig optimal abbilden zu können, wurde nun eine Tochter gegründet: die IVU Entwicklungsgesellschaft. Das Unternehmen arbeitet zurzeit mit der Manpower von drei erfahrenen Software-Experten.

Die Menge an Daten und Informationen, die in Versorgungsunternehmen verarbeitet werden müssen, wächst immer weiter an. Eine strukturierende Bearbeitung und intelligente Selektion werden immer wichtiger, um die Beherrschbarkeit der Daten

sicherzustellen. Zu dem bedeutet ein Zuwachs an Informationen auch, dass neue Möglichkeiten für innovative Anwendungen genutzt werden können. Mit der neu gegründeten IVU Entwicklungsgesellschaft rückt die Weiter- und Neuentwicklung von Lösungen und Applikationen noch mehr in den Mittelpunkt.

Zu den wichtigsten Kompetenzen und Leistungen der IVU zählt es, für neue Herausforderungen in der Versorgungswirtschaft die passenden Softwarekonzepte und Lösungen zu entwickeln. Diese Aufgaben sind in ihrem Umfang in den letzten Jahren stetig gewachsen. Auch die Auffächerung der Bandbreite

der Themen hat kontinuierlich zugenommen. Mit der Gründung der IVU Entwicklungsgesellschaft trägt die IVU dieser Entwicklung Rechnung und baut die internen Ressourcen im Bereich der Softwareentwicklung mit Schwerpunkt Messwesen erheblich aus.

An Bord des jungen IVU Tochterunternehmens sind erfahrene Entwickler mit einer dezidierten Expertise im Bereich des Messwesens. Unter der Federführung der IVU hat das Expertenteam bereits vielfältige neue Lösungen und Anwendungen entwickelt: vom Relayserver bis hin zu neuen Applikationen zur intelligenten Wärmekostenerfassung.

IVU AUF DER E-WORLD 2015: MIT NEUEN LÖSUNGEN DURCHSTARTEN

EINE ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE KOMMT VON „INNEN“. DIE IVU PRÄSENTIERT IN DIESEM JAHR DESHALB EINE VIELZAHL NEUER LÖSUNGEN FÜR EINE ERFOLGREICHE GESTALTUNG DES WANDELS.

Aufgaben effizienter organisieren, die Datenqualität optimieren, neue gesetzlichen Anforderungen erfüllen – auf die Versorgungsunternehmen kommen auch 2015 wieder jede Menge anspruchsvoller Aufgaben zu. Als vor- und mitdenkender IT-Partner der Stadtwerke hat die IVU dazu die passenden Lösungen entwickelt: von IVU.Dashboard, IVU.InfoZoom und Netznutzungsabrechnung bis hin zu Konzepten für die Erfüllung der Vorgaben des IT-Sicherheitsgesetzes.

IVU.InfoZoom, das völlig neue Instrument für eine einfache und gründliche Qualitätsoptimierung von Daten, bietet Versorgungsunternehmen die Möglichkeit, die eigenen Daten mit wenig

Aufwand erheblich aufzuwerten. Per Software wird es möglich, im „Innern aufzuräumen“ und damit die Grundlage zu legen für eine verbesserte Nutzung der eigenen Ressourcen. Die IVU hat für das Produkt der Firma human IT zahlreiche Templates entwickelt, mit denen IVU.InfoZoom passgenau auf die Datenlandschaften in Versorgungsunternehmen angewendet werden kann. Neben den IVU.InfoZoom-Experten werden auch die Fachleute von human IT am Gemeinschaftsstand der IVU sein, um die einzigartigen neuen Möglichkeiten dieser Lösung direkt am Bildschirm zu präsentieren.

Effektives Management der Marktprozesse und eine optimale Organisation

der dabei anfallenden Aufgaben gehören ebenfalls zu den Schlüsselfunktionen für den erfolgreichen Wandel. Mit IVU.Dashboard zeigt die IVU eine weitere Lösung direkt auf der Messe. Je mehr Wechsler im Markt „unterwegs“ sind, desto größer wird die Rolle der Netznutzungsabrechnung. Die IVU stellt mit der Netznutzungsabrechnung eine Lösung zur Verfügung, die die Erstellung präziser Preismodelle erlaubt und Vertriebsprozesse deutlich verbessern kann.

Veränderungen stehen an – zum Beispiel im Zuge der Optimierung der Organisationsstrukturen weg von der Abteilungs- und hin zur Ablauforganisation. Die IVU berät Sie auf der Basis

langjähriger Erfahrung und stellt Ihnen das Konzept gern direkt am Stand vor. Weitere Themen rund um den Wandel sind Smart Metering und IT-Sicherheitsgesetz.

Was auch immer Sie vorhaben oder in Angriff nehmen möchten – wir unterstützen Sie dabei kompetent und effektiv. Die IVU freut sich auf ein Gespräch darüber. Mit Ihnen. Auf der E-world 2015!

Besuchen Sie uns auf unserem Stand auf der E-world, Halle 3, Stand 131. Unser Partnerunternehmen MeterPan begrüßt Sie in der Smart-Energy-Halle 6, Stand 111.

GRONAU (LEINE): 800 EINSPEISER SORGEN FÜR SPANNUNG BEIM EDM

DAS ÜBERLANDWERK LEINETAL MIT SITZ IN GRONAU (LEINE) HAT WEIT MEHR EINSPEISER IM NETZ ALS DER DURCHSCHNITT – DAS MACHTE DIE EINRICHTUNG DES EDM ZU EINER BESONDEREN HERAUSFORDERUNG.

Die Marktregeln für die Bilanzkreisabrechnung Strom haben die Anforderungen an das Energiedatenmanagement (EDM) deutlich wachsen lassen. Umsetzungsprojekte sind deshalb oft aufwendig und zeitkritisch – so zum Beispiel die Einrichtung des EDM bei den Überlandwerken Leinetal. Um die saubere Bilanzierung zum Jahresbeginn zu stemmen, musste auch der kurz zuvor im Oktober erfolgte Formatwechsel einbezogen werden.

Die saubere bzw. vollständige Bilanzierung des eigenen Netzgebietes kann für ein mittelständisches Versorgungsunternehmen unter Umständen eine erhebliche Herausforderung darstellen. Denn letztendlich bedeutet dies, dass jede eingespeiste oder verbrauchte Kilowattstunde eindeutig zugeordnet werden muss – unabhängig davon, ob es sich dabei um gemessene Abnahmestellen oder Standardlastprofilkunden handelt.

Das Überlandwerk Leinetal mit Sitz in Gronau (Leine), Niedersachsen, ist bereits seit 2010 Kunde bei der IVU. Für die Sparte Strom sind sie sowohl Netzbetreiber als auch Lieferant und haben rund 50.000 Zählpunkte in ihrem Netz. An rund 800 dieser Punkte hängen Einspeiser verschiedenster Arten und Kategorien – vom Windkraftwerk bis zur Biogasanlage.

MABIS: Schritt für Schritt gestiegene Anforderungen

Das Design der MABIS wurde seit dem Start der Verordnung mehrfach überarbeitet. Nach dem heutigen Stand ist ein umfassendes Bündel an Datenverarbeitungsprozessen, Meldungen und Erfassungsabläufen notwendig, um die MABIS einzuhalten. Die Energiemengen müssen ermittelt und zugeordnet werden, diese hat das Werk dem Bilanzkreiskoordinator zu melden. Auf dieser Basis kommt es zu einer Abrechnung der Energiemengen. Ein entscheidender Punkt dabei: Es geht hier nicht nur um eine formale Erfüllung von gesetzlichen Vorgaben – bei den Meldungen müssen die Termine exakt eingehalten werden. Ansonsten kann dies zu erheblichen finanziellen Verlusten führen. Mit anderen Worten: Zeit kann sehr viel Geld bedeuten.

Voller Einsatz der IVU in Gronau: mit der Erfahrung aus der Betreuung von mehr als 50 EDM-Kunden

Die IVU brachte beim Umsetzungsprojekt EDM in Gronau die Erfahrung aus der kontinuierlichen Betreuung von 50 EDM-Kunden mit. Trotzdem waren die Herausforderungen auch für die erfahrenen IVU-Experten außergewöhnlich.



Dazu der beim Kunden zuständige Energiedatenmanager Peter Siegert: „Scharfgeschaltet wurde unser EDM vor gut fünf Jahren. In dieser Zeit hat sich viel geändert und zum Jahresende 2014 stand für uns die Pflicht zur Umstellung an.

Dabei mussten insbesondere die etwa 800 Einspeiser mitberücksichtigt werden. Da wir eine separate Einspeiseabrechnung, ein System zur Zählerfernauslesung und das EDM BelVis im Einsatz haben, waren drei Systeme zu berücksichtigen, die Schnittstellenproblematik und natürlich die Querverbindungen zum ERP-System. Wir haben vorher schon geahnt, was auf uns zukommen würde – aber durch mehrere Terminengpässe musste alles im Dezember erledigt werden. Von der IVU waren teilweise zeitgleich drei Berater da, die uns bei der Bearbeitung der Sonderfälle unterstützt haben.“ Eine weitere Herausforderung ent-

stand unvorhersehbar während des Projektes. Es wurde klar, dass sämtliche Zählpunkte neu bezeichnet und zugleich mit Messdaten versorgt werden mussten. Für den Zeitraum der Umstellung musste dazu eigens eine Übergangslösung gefunden werden. Durch Einsatz und Kreativität der Teams auf Kunden- und IVU-Seite konnte aber auch diese Aufgabe gelöst werden. Die Zeit wurde sehr knapp, aber schließlich konnte die geänderte Bilanzierung zum 1.2.2015 in die Wege geleitet und das Projekt zum Jahresende abgeschlossen werden.

Fazit von Peter Siegert: „Punkt eins: EDM ist ein komplexes Thema. Punkt zwei: Jedes Stadtwerk ist anders. Für mich hat sich auf positive Weise bestätigt, dass eine enge Zusammenarbeit der Partner bei solchen Projekten unerlässlich ist.“

DANK AUSZIFFERUNGSLOGIK: ZAHLUNGS-VERKEHR AUTOMATISIERT IM GRIFF

DIE MANUELLE BEARBEITUNG VON ZAHLUNGSEINGÄNGEN ERZEUGT EINEN HOHEN ARBEITSAUFWAND. DIESER LÄSST SICH DURCH DIE AUSZIFFERUNGSLOGIK ERHEBLICH REDUZIEREN.

Wenn die Kunden von Versorgungsunternehmen immer pünktlich genau den aktuell geforderten Betrag zahlen würden, und zwar unter der korrekten Angabe der Referenz, dann wäre die Welt ein Stückchen einfacher. Dem ist aber leider nicht so. Oft sind die Angaben zur Referenz nicht korrekt, bei Forderungen

wird zu wenig bezahlt – oder zu viel. Typisches Beispiel: Der Zahlungsbetrag eines Dauerauftrages stimmt nicht mit einem ausstehenden Betrag überein. Wird dieser unter- oder überzahlt, bleibt ein Restbetrag und die Frage nach der Verbuchung des Restbetrages steht im Raum. Abhilfe schafft die Auszifferungslogik,

die bei der IVU zur Basisausstattung gehört. Das Produkt ist bereits in der Lizenz enthalten. Für jedes Stadtwerk müssen lediglich die jeweiligen Verfahrensregeln, die im Unternehmen für die aufkommenden Zahlungsfälle bislang manuell angewendet werden sollen, als Auszifferungsregeln eingerichtet wer-

den. Die zwei grundlegenden Regeln, die dabei definiert werden müssen, sind die Verfahrensweisen bei Überzahlung und bei Unterzahlung. Die Regeln selbst können flexibel nach den individuellen Anforderungen des Unternehmens im System eingerichtet werden.

TERMINE

SEMINARE

17.02. – 19.02.2015:

Titel: Datenbanken SQL - Grundlagen,
Ort: Norderstedt

24.02. – 26.02.2015:

Titel: LOGA - Grundlagen, Ort: Norderstedt

24.02. – 25.02.2015:

Titel: Einspeisemanagement – Grundschulung,
Ort: Ulm

26.02.2015:

Titel: Einspeisemanagement – Workshop,
Ort: Norderstedt und Ulm

10.03. – 11.03.2015:

Titel: Controlling 1 – Grundlagen, Ort: Norderstedt

12.03.2015:

Titel: ENERGY Sondervertragskunden / LUI,
Ort: Dachau

16.03. – 19.03.2015:

Titel: Datenbanken Programmierung mit PL
und SQL, Ort: Norderstedt

16.03.2015:

Titel: LOGA Stellenplanung, Ort: Norderstedt

17.03. – 19.03.2015:

Titel: Einkauf Lager Rechnungsprüfungen –
Grundlagen, Ort: Norderstedt

25.03. – 26.03.2015:

Titel: Produktionsplanung – Grundlagen,
Ort: Norderstedt

08.04.2015

Titel: Anwendung und Einrichtung von
Laufzeittarifen, Ort: Ulm

09.04.2015

Titel: ENERGY Technisches Zählerwesen, Ort: Ulm

14.04.2015

Titel: ENERGY Technisches Zählerwesen,
Ort: Norderstedt

21.04.2015

Titel: KIC-Workshop Netzakte und
CS/2 Integration, Ort: Norderstedt



E-world
energy & water

Besuchen Sie uns vom
10.02. – 12.02.2015 in Essen.

IVU GmbH - Halle 3, Stand 131
MeterPan GmbH - Halle 6, Stand 111

HERAUSGEBER

IVU Informationssysteme GmbH

Oliver Vetter (V.i.S.d.P.)

Rathausallee 33

22846 Norderstedt

Tel. 040/52 50 64-00

Fax 040/52 50 64-44

www.ivugmbh.de

E-Mail: info@ivugmbh.de



NEUE FACHKOMPETENZ AN BORD!

Wenn strategische Themen konsequent bearbeitet werden sollen, müssen auch die entsprechenden fachlichen Ressourcen zur Verfügung stehen. Zählerfernauslesung und Smart Metering gehören in den Kreis der strategischen Themen – umso mehr freuen wir uns über unseren aktuellen Neuzugang, der hier seinen Kompetenz-Schwerpunkt hat.



Matthias Sack

Bereich: Zählerfernauslesung und Smart Metering

Matthias Sack ist seit August 2014 bei der IVU und wird das Team von Walter Weiß und Christian Zeitler im Bereich Zählerfernauslesung und Smart Metering unterstützen. Nach seinem Studium der Technischen Informatik hat Matthias Sack zunächst als Consultant und später in leitender Funktion als Systembetreuer und Softwareentwickler gearbeitet. Er bringt ausgezeichnete fachliche Qualifikationen mit, um uns bei der Bearbeitung der strategisch wichtigen Themen ZFA und Smart Metering zu unterstützen.

12. IVU & VU-ARGE MANAGEMENTTAGUNG 2015



Am **18./19. Juni 2015** laden wir Geschäftsführer, Werkleiter und weitere Führungskräfte zur 12. IVU & VU-ARGE Managementtagung ein.

Zu den Vortragenden gehört unter anderem der **ehemalige Wirtschaftsminister Rainer Brüderle**. Die Veranstaltung wird im nestor Hotel in Ludwigsburg stattfinden.

IVU WASSERTAG



26.02.2015: Ort: Hotel Pullmann in Berlin

Nachdem in den letzten Jahren durch die rasch voranschreitende Liberalisierung der Energiemärkte der Schwerpunkt der VU-ARGE im Bereich der Energieversorger zu sehen war, möchte die IVU hier nun den Bedürfnissen der Wasserver- und -entsorger sowie der Zweckverbände entgegen kommen und ihnen ein Forum bieten, in dem speziell den Anforderungen dieser Branche entsprochen wird.

IVU.DOCUMENTS: POTENZIALE DIGITALER DOKUMENTE NUTZEN

Die konsequente Nutzung der Vorteile von digitalen Dokumenten bringt viele zusätzliche Effizienz-Vorteile. Höchste Zeit, diese auszuschöpfen!

Es gibt in Versorgungsunternehmen sehr viele Prozesse, die an klassische bzw. digitale Dokumente gebunden sind: Rechnungseingangsbearbeitung, Beschwerdemanagement, Bedarfsanforderungen, Postverteilung, Auftragsvorbereitung, Zählermanagement und die Planung von Hausanschlussarbeiten, um nur einige zu nennen. Diese Abläufe lassen sich durch den aktiven Gebrauch von IVU.Documents erheblich optimieren.

Die grundlegenden Vorteile der Arbeit mit digitalen Dokumenten sind sofortige Verfügbarkeit für alle

am Prozess Beteiligten, gleicher Aktualisierungsstand durch zentrale Dokumentenablage sowie eine enorme Flexibilität bei der Organisation abteilungsübergreifender Workflows. Daraus ergibt sich auch die strategische Bedeutung der Lösung: Optimierungen der Organisationsstruktur, wie sie etwa im Zuge der IVU.Organisationsberatung erarbeitet werden, können mit Hilfe von IVU.Documents leicht umgesetzt werden.

IVU Informationssysteme GmbH
Rathausallee 33
22846 Norderstedt
Tel. 040/52 50 64-00
Fax 040/52 50 64-44
www.ivugmbh.de
E-Mail: info@ivugmbh.de

Archiv IVU EXPRESS:

